



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

NÖZZLICHT

Gemeindebrief für die Region Nördliches Zeitz

Weihnachtslust?

oder eher Weihnachtsfrust? *(Seite 3)*

Ausgabe 6-2016
Dezember / Januar

Inhalt und Impressum

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt und Impressum	2
Andacht	3
Veranstaltungen in der Region	4
Kurz vorgestellt	7
Kinderseite	9
Jugendseite	10
Gottesdienstplan	11

Gemeindegruppen und -kreise

Hohenmölsen-Land	15
Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen	16
B2/Dreiländereck	17
Theißen-Langenaue	18
Freud und Leid	19
Rückblick	20

HINWEIS FÜR BERICHTE IM NÖZZLICHT

Die Redaktion freut sich über eingesandte Berichte aus dem Leben der Gemeinden und Kirchspiele. Die Texte zeigen die Vielfalt der Veranstaltungen in unserer Region.

Für die Veröffentlichung sind Texte optimal, die 150 bis 200 Wörter umfassen. Ein Textbeitrag für die Andacht sollte mit ca. 320 Wörtern etwas länger sein.

Bitte senden Sie ihre Beiträge an daniel.thieme@ekmd.de oder ein anderes Mitglied des Redaktionsteams.

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evang. Kirchengemeinden in der Region Hohenmölsen-Profen-Teuchern-Theißen und wird von ihnen herausgegeben.

Die Redaktion haben B. Donath, K. Eifrig, K. Haugk, G. Frick, I. Gätke, M. Keilholz, K. Lange, U. Rinck, F. Rohr, J. Rohr, D. Thieme

Anschrift: Daniel Thieme, Öffentlichkeitsarbeit
Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Druck: Brasack-Drucksachen, Hohenmölsen
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Auflage: 2000 Stück

Für die Inhalte der Innenseiten sind die jeweiligen Gemeindebereiche verantwortlich.

FOTONACHWEISE

Titelfoto: conejota/shutterstock.com / S.4: keine;
M.Keilholz / S.5: Männerchor Kayna;
sekfeps/flickr.com / S.6: Stadt Hohenmölsen;
M.Keilholz / S.13: M.Keilholz; S.16: F.Rohr /
S.19: D.Thieme / S.20: B.Räthel, S.21: M.Keilholz;
D.Thieme / S.22: M.Keilholz / S.23: M.Keilholz (2x); B. Donath / S.24: J.Rohr

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Feb/Mrz (1/2017) ist der 9. Januar 2017.

Jedes Jahr zu Weihnachten wird es wieder gesungen, das altbekannte Lied: **“O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!”**

Fröhlich? Vier Wochen Adventsstress liegen dann hinter uns, Plätzchen backen, Weihnachtsgeschenke einkaufen, und dann noch der ganze Stress auf Arbeit. Überall auf den Straßen trifft man genervte Menschen, die voller Hektik von Geschäft zu Geschäft eilen. Aber pünktlich am 24.12. zur Bescherung, nachdem das ganze Haus auf Hochglanz geputzt und ein Festessen kreiert wurde, sind wir dann ja alle fröhlich, oder?

Selige Weihnachtszeit? Selig, was bedeutet für Sie selig sein? Sind wir selig, wenn wir ein Dach über dem Kopf haben? Vielleicht sind einige erst selig, wenn sie ein großes Auto und ein dickes Bankkonto haben. Sind wir selig, wenn wir das eine oder andere Lächeln geschenkt bekommen?

“Welt ging verloren, Christ ist geboren”. Die Welt, was ist die Welt? Sind das die Nationen, die sich bekriegen oder die Ehepartner, die sich streiten, oder die Jugendlichen, die sich am Reichtum der Eltern messen? Sollten wir da nicht eher singen “Welt ist verloren”? Nein, nicht an Weihnachten, da feiern wir ja jedes Jahr die Geburt un-

seres Retters - zumindest eine Stunde lang im Gottesdienst.

Wie können wir an Weihnachten wirklich mit ganzen Herzen dieses Lied singen? Was braucht es dazu?

Ich denke, kleine Auszeiten können uns dabei helfen. Sei es der Adventskalender, der den Alltag unterbricht. Sei es ein Besuch bei jemandem, der viel allein ist. Sei es die tägliche Zeit für sich selbst.

Sich Zeit nehmen und bewusst die Advents- und Weihnachtszeit gestalten. Das ist eine Herausforderung. Gerade, wenn der Stress und die Hektik um uns herum zunehmen.

Wir als Christen feiern nicht allein. Wir sind eine Gemeinschaft. Deshalb ist es wichtig, den Blick immer wieder (neu) auf unsere Mitmenschen zu richten. Wenn wir die Kleinigkeiten wahrnehmen, die den einzelnen bedrücken, wenn wir Nöte und Sorgen spüren und wenn jeder den anderen annimmt, dann ist Weihnachten. Dann können wir auch ganz beruhigt das Lied singen, das schon seit Jahrzehnten am Heiligen Abend in unseren Kirchen gesungen wird und wir können alle gemeinsam einstimmen in die Worte: “Freue, freue dich, o Christenheit!”

Ihre Ingrid Gätke

Regionale Veranstaltungen

KONZERTE

ADVENTSKONZERT IN RATHEWITZ

Mit dem Posaunen- und Kirchenchor
Mittwoch, 30. November um 17.30 Uhr
in der Kirche Rathewitz

ADVENTSKONZERT DES ELSTERTALCHORES

Samstag, 3. Dezember um 16 Uhr
in der Kirche Rehmsdorf

ADVENTSMUSIK MIT POSAUNEN IN DER KIRCHE

Anschließend Adventsfeier im
Gemeinderaum

Sonntag, 4. Dezember um 14 Uhr
in Langendorf

WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER

Samstag, 10. Dezember um 16.30 Uhr
im Capitol Zeitz

ADVENTSKONZERT IN TEUCHERN

mit Chörem aus Mertendorf, Teuchern
und Görschen (Posaunenchor)

Samstag, 10. Dezember um 15 Uhr
in der Kirche Teuchern

GOSPELKONZERT IM DOM

mit „Celebrate“ aus Theißen

Samstag, 17. Dezember um 15 Uhr
im Dom St. Peter und Paul Zeitz



ADVENTSKONZERT

mit Stadtchor Lyra und Jagdhornbläsern

Sonntag, 11. Dezember um 16 Uhr
in der Stadtkirche Hohenmölsen

ADVENTSKONZERT IN HOLLSTEITZ

Sonntag, 11. Dezember um 17 Uhr
in der Kirche Hollsteitz

ADVENTSKONZERT IN STÖSSEN

18. Dezember um 14.30 Uhr
in der Kirche Stößen



ADVENTSKONZERT

mit dem Chor des Agricola-Gymnasiums sowie dem Chor Muschwitz und dem Mandolinenorchester

Mittwoch, 14. Dezember um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche Hohenmölsen

ADVENTSKONZERT IN MERTENDORF

Sonntag, 18. Dezember um 16 Uhr
in der Kirche Mertendorf

BLÄSERKONZERT

mit dem Leunaer Bläserchor

Mittwoch, 21. Dezember um 19 Uhr
in der kath. Kirche Hohenmölsen

KONZERT DES GESANGSVEREINS UND MÄNNERCHORS

Mit dem Gesangsverein Theißen und dem Männerchor Kayna.

Sonntag, 18. Dezember um 17 Uhr
in der Kirche Theißen



BESONDERE GOTTESDIENTE

FESTGOTTESDIENST

Zum 475. Jahrestag der Predigt von Martin Luther in Zeitz und Auftakt zum Stadtjubiläum

Sonntag, 22. Januar um 10.30 Uhr
im Franziskanerkloster Zeitz



FRIEDENSGBETE

Sonntag, 15. Januar 2016 um 18 Uhr
in der ev. Kirche in Tröglitz/Burtschützer

MUSIKALISCHER FAMILIEN- GOTTESDIENST AM 6. JANUAR

Über die Weisen aus dem Morgenland,
die zum Kind in der Krippe kommen.

Freitag, 6. Januar um 10.15 Uhr
in der Stadtkirche Hohenmölsen

FAMILIENGOTTESDIENST

Freitag, 6. Januar um 14 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum in Luckenau

KRIPPENSPIEL DER KINDER DER SCHALOM-OASE

Sonntag, 18. Dezember um 15 Uhr
in der Kirche in Rehmsdorf

MUSIKALISCHE CHRISTMETTE

24. Dezember um 22 Uhr
in der Kirche in Maßnitz

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

ADVENTSMARKT IN AUE-AYLSDORF

Samstag, 3. Dezember, 14 bis 18 Uhr
in und an der Küsterschule und der
Kirche in Aue-Aylsdorf (Zeititz)

ADVENTSMARKT HOHENMÖLSEN

mit einem Verkaufsstand des Kirch-
spiels Hohenmölsen

10./11. Dezember in Hohenmölsen



VORBEREITUNGSTREFFEN FÜR DEN WELTGESETZTAG

Freitag, 20. Januar um 18 Uhr
im Pfarrhaus Theißen

WERKSTATT-THEATER

mit dem Amateur-Musik-Theater
„MU-TH“ aus Zeititz

Freitag, 27. Januar um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Luckenau

GESPRÄCH UND GESANG “DURCH HOHES UND TIEFES”

14. Dezember und 11. Januar um
19.30 Uhr in Theißen



NEUE INTERNETSEITE DER REGION NÖRDLICHES ZEITZ



Kurz vorgestellt „Fröhlich soll mein Herze springen“

WEIHNACHTEN - EIN FEST DER FREUDE

Advent und Weihnachten ist eine Zeit voller wunderbarer Musik. Die bekannten Klänge begleiten uns schon seit unserer Kindheit. Paul Gerhardt beginnt in einem Weihnachtslied mit der großen Freude: "Fröhlich soll mein Herze springen" (EG Nr. 36). Die Engel singen mit vollen Chören, sicher mehrstimmig und kraftvoll, dass Christus geboren ist. Schon im Alten Testament berichten die

Propheten von der großen Sehnsucht der Menschen nach dem Messias. Nun ist er da, als Mensch geboren und "reißt die Welt aus allem Jammer." Gott schenkt uns seinen Sohn, weil er uns liebt. Er soll unser Leid vermindern. Er wird unsere Sünden auf sich nehmen - unser Lamm - für uns sterben und bei Gott nach unserem Tod Gnade und Frieden erbitten.

Schon das Kind in der Krippe strahlt Liebe aus. Wir dürfen ihm anvertrauen, was uns quält. In der Vorausschau dessen, was dieses Kind im Laufe seines Lebens für die Menschen tun wird, regt Paul Gerhardt noch einmal zu wahrer Freude an. Alle sollen kommen, Groß und Klein, aus nah und fern und die Liebe Gottes spüren. Besonders für Kranke, schwere Herzen, Arme, Menschen mit schlechtem Gewissen wird sich Jesus einsetzen. Unser Glaube hilft uns, das alles anzunehmen und dankbar zu sein. Wir wollen Jesus Christus ehren, im Herzen tragen und ihm treu bleiben bis zum Ewigen Leben.

Paul Gerhardt hat in seinem Leben viel persönliches Leid erfahren. Das ließ ihn aber im Glauben nicht verbittern. Auch wir schöpfen aus seinen Liedern immer wieder Trost und Glaubenszuversicht.

Helga Staudte



Kurz vorgestellt

Weihnachtsbräuche

MEHR DAHINTER ALS MAN
ZUNÄCHST DENKT ...

Die Adventszeit steht wie kaum eine andere Zeit ganz im Zeichen der Vorbereitung. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor – auf die Ankunft des Herrn. Diese Vorbereitung ist auch die Zeit des süßen Gebäcks. Am bekanntesten dürfte wohl der Christstollen sein. Dieser Stollen ist ein süßes Brot. Es soll uns daran erinnern, dass Gott Brot – Manna – vom Himmel hat regnen lassen, als das Volk Israel 40 Jahre durch die Wüste gezogen ist. In der Bibel

lesen wir, dass Christus das wahre Brot ist – das Brot des Lebens. Der Christstollen zeigt uns wohl das in Windeln gewickelte Kind in der Krippe.

Das wahre Manna wird in der späteren christlichen Tradition auch für das Abendmahlsbrot verwendet. Unsere kleinen süßen Gebäcke, die *placentae* (Plätzchen) werden häufig direkt auf Oblaten gebacken. Andere sind in runder oder halbrunder Form (Kipferl) und erinnern an die Oblaten, die in manchen Regionen nur halb gebrochen gegessen werden.



Hallo Kinder, nun ist sie da, die dunklere Zeit im Jahr. Aber nur in der Natur scheint uns vieles finster. Zum Jahresende freuen wir uns auf ein Licht, ein kleines Licht im Stall. Das scheint uns hell und lässt die Welt leuchten. Ich wünsche euch und euren Familien eine gute Zeit, Besinnlichkeit und Freude auf viele frohe Tage, die da auf uns zukommen - *Eure Katrin Haugk*



Die Verkündigung an die Hirten: Findest du die 7 Fehler im linken Bild?

REGIONALE TERMINE FÜR KINDER

KINDERSTUNDE AUE-AYLSDORF

dienstags um 15 Uhr

KINDERTREFF HOHENMÖLSEN

freitags um 15.30 Uhr

KILEICA-SCHULUNG

1. Termin: 25. - 26. Feb. in Langendorf b. Weißenfels. / 2. Termin: 22. - 23. Apr. in Naumburg, Haus der Kirche



TERMINE FÜR KONFIS UND JUGEND

JUNGE GEMEINDE

Fr, 9. Dez. und 13. Jan. um 18 Uhr
in Hohenmölsen

KONFI-TAGE

Sa, 14. Jan. von 9.30 Uhr bis 13 Uhr

SPIELEABEND IN LANGENDORF

Wann hat man schon die Gelegenheit, einmal in größerer Runde zu spielen oder neue Spiele auszuprobieren? Daher soll es nun für die Jugend in unserer Region ein neues Angebot geben: Ein Spieleabend in Langendorf.

Am Freitag, den 20.1.2017 ab 18.30 Uhr geht es los. Für das leibliche Wohl werde ich sorgen und ihr bringt gute Laune mit!

Bei genügend Interesse wird das Angebot weiter ausgebaut. Ich kann mir auch vorstellen verschiedene Schwerpunkte zu setzen: klassische Spiele, Kartenspiele, Brettspiele, Rollenspiele. Und dann natürlich Lieblingsspiele! Also weckt den Spieltrieb in euch und kommt vorbei!

Euer Georg Frick

DIE JAHRESLOSUNG FÜR 2017

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Transformer gesucht

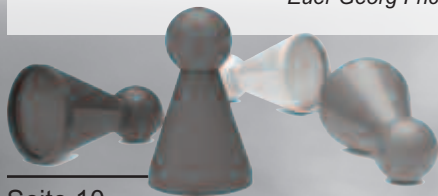
Das kannst du vergessen! So ein neues Herz und gleich noch einen neuen Geist bekommen, das klingt irgendwie kompliziert. Nach einem Umsturz von allem. Das ganze Leben betreffend. So ist es. Der Prophet Hesekiel soll das den Menschen sagen. Das Volk ist im Ausland gefangen und kann nicht zurück und es hat Gott vergessen. Irgendwann. Nicht mehr dran gedacht. Vielleicht hilft ein Transformieren für Gott.

Lass dich transformieren, wenn dein Herz mal wieder hart wie Stein ist.

Lass dich transformieren mit einem Herzen für die Menschen, die dein Gegenüber sind.

Gott mag Transformer. Das ist Herzensache.

Eure Katrin Lange





EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

DEZEMBER / JANUAR

GOTTESDIENSTE

04.12. – 2. Adventssonntag

- 09.00 Uhr Ostrau – Frick
- 09.00 Uhr Profen (mit Abendmahl) – Voitzsch
- 09.00 Uhr Teuchern – Schorr
- 10.15 Uhr Aue-Aylsdorf – Schorr
- 10.15 Uhr Keutschen – Voitzsch
- 10.15 Uhr Langendorf (mit Goldener Hochzeit) – Keilholz
- 10.15 Uhr Tröglitz – Frick
- 14.00 Uhr Langendorf (Adventskonzert) – Frick

11.12. – 3. Adventssonntag

- 09.00 Uhr Predel – Gätke
- 09.00 Uhr Theißen – Frick
- 10.15 Uhr Teuchern – Frick
- 10.15 Uhr Gleina – Gätke
- 10.15 Uhr Hohenmölsen – J./F.Rohr, Lange
- 14.00 Uhr Rehmsdorf (Adventsfeier KGV Rehmsdorf-Tröglitz)

18.12. – 4. Adventssonntag

- 09.00 Uhr Trebnitz – Keilholz
- 09.00 Uhr Reuden – Frick
- 10.15 Uhr Hohenmölsen – Frick
- 10.15 Uhr Rehmsdorf (mit Taufe) – Keilholz
- 10.15 Uhr Teuchern – F. Rohr
- 14.30 Uhr Stößen (Adventsmusik) – J. Rohr
- 15.00 Uhr Rehmsdorf (Krippenspiel der Kinder der Schalom-Oase)
- 18.00 Uhr Zeitz, Rahnestraße 1 (Taizé-Andacht) – Gätke

24.12. – Heiligabend

- 14.30 Uhr Deuben (mit Krippenspiel) – Lange
- 14.30 Uhr Gleina – Keilholz
- 14.30 Uhr Muschwitz (mit Krippenspiel) – J. Rohr
- 14.30 Uhr Predel (mit Krippenspiel) – Team
- 14.30 Uhr Werschen (mit Krippenspiel) – Frick

15.00 Uhr Stößen (mit Krippenspiel)
– Team

15.00 Uhr Schelkau - Team

15.30 Uhr Gröben – Team

16.00 Uhr Aue-Aylsdorf (mit Krippenspiel) – Lange

16.00 Uhr Draschwitz (mit Krippenspiel) - Team

16.00 Uhr Rehmsdorf – Frick

16.00 Uhr Teuchern (mit Krippenspiel) – J. Rohr

16.00 Uhr Trebnitz - Gätke

16.00 Uhr Tröglitz (mit Krippenspiel)
– Keilholz

16.30 Uhr Görschen (mit Krippenspiel) – Team

17.00 Uhr Kistritz (mit Krippenspiel) - Team

17.30 Uhr Langendorf (mit Krippenspiel) – Frick

17.30 Uhr Hohenmölsen (mit Krippenspiel) – J. Rohr

17.30 Uhr Profen (mit Krippenspiel) – Keilholz

17.30 Uhr Theißen (mit Krippenspiel)
– Gätke

22.00 Uhr Maßnitz (musikalische Christmette) – Zimmermann und Team

22.00 Uhr Zeitz (Christmette) – Gätke

25.12. – 1. Weihnachtstag

09.00 Uhr Langendorf – Keilholz

10.15 Uhr Hohenmölsen – Keilholz

14.00 Uhr Ostrau – Keilholz

26.12. – 2. Weihnachtstag

09.00 Uhr Theißen - Schorr

10.15 Uhr Tröglitz - Schorr

31.12. – Silvester

14.00 Uhr Draschwitz (mit Abendmahl) – J. Rohr

15.00 Uhr Langendorf – Schmeck

15.30 Uhr Profen (mit Abendmahl) – J. Rohr

16.00 Uhr Zangenberg (mit Abendmahl) – Frick

18.00 Uhr Hohenmölsen – J. Rohr

1.1.2017 – Neujahrstag

10.15 Uhr Rehmsdorf (Regionaler Gottesdienst zum Jahresbeginn) – Keilholz

6.1. – Epiphanias

10.15 Uhr Hohenmölsen (Familiengottesdienst) – F./J. Rohr

14.00 Uhr Luckenau (Familiengottesdienst) – Lange/Keilholz

8.1. – 1. Sonntag nach Epiphanias

09.00 Uhr Teuchern – Frick

10.15 Uhr Reuden – Frick

10.15 Uhr Tröglitz – Voitzsch

15.1. – 2. Sonntag nach Epiphania

- 09.00 Uhr Profen – Keilholz
09.00 Uhr Stößen – Donath
09.00 Uhr Teuchern – F. Rohr
10.15 Uhr Gleina – Keilholz
10.30 Uhr Muschwitz – F. Rohr
10.30 Uhr Theißen – Donath
14.00 Uhr Ostrau – Keilholz
18.00 Uhr Tröglitz (Friedensgebet) –
Roßdeutscher

22.1. – 3. Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Uhr Zeitz (überregionaler Gottesdienst anlässlich des 475. Jahrestags der Predigt Martin Luthers und Auftakt zum Stadtjubiläum)

29.1. – 4. Sonntag nach Epiphania

- 09.00 Uhr Draschwitz - Frick
09.00 Uhr Teuchern – J. Rohr
09.00 Uhr Zangenberg – Keilholz
10.15 Uhr Hohenmölsen – J. Rohr
10.15 Uhr Langendorf – Keilholz
18.00 Uhr Zeitz, Rahnestraße 1
(Taizé-Andacht) – Gätke

05.02. – Letzter Sonntag nach Epiphania

- 09.00 Uhr Predel – F. Rohr
09.00 Uhr Teuchern – Keilholz
09.00 Uhr Trebnitz – Frick
10.15 Uhr Keutschen – Keilholz
10.15 Uhr Ostrau – Frick
10.15 Uhr Tröglitz – F. Rohr



WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Altenhilfezentrum

„Sankt Georg Stift" Teuchern

Donnerstag, 15. Dezember (J. Rohr)
und 19. Januar (Keilholz) um 16.00 Uhr

Seniorenzentrum

„Am Stockberg" Stößen

Donnerstag, 22. Dezember und
19. Januar (Frick) um 15.45 Uhr

AWO Pflegeheim in Hohenmölsen

Mittwoch, 14. Dezember und
Dienstag, 17. Januar um 9.30 Uhr (J. Rohr)

GOTTESDIENSTPLAN FÜR DIE PINNWAND

Der Gottesdienstplan ist in der Mitte des Gemeindebriefes eingeklebt. Sie können ihn einfach heraustrennen.

So haben Sie an Ihrer Pinnwand die Termine der Gottesdienste immer im Blick.



FEBRUAR/MÄRZ	
GOTTESDIENSTE	
Freitag, 6.2.	Freitag, 13.2.
17.00 Uhr: Deutsch-Türk. Vg. (Gemeinschaftsabend)	10.15 Uhr: Anbetung - J. Rohr
Sonntag, 7.2.	10.15 Uhr: Trübsal (Einführung der Bibelwoche) - Katholik
08.00 Uhr: Frühg. - P. Rohr	10.30 Uhr: Kirche - Lange
09.00 Uhr: Taubstummen - Seibel	10.00 Uhr: Menschenleben - Katholik (Gemeinde)
11.15 Uhr: Gottesdienst - Seibel	Sonntag, 19.2.
11.30 Uhr: Menschenleben - P. Rohr (Gottesdienst: Taube)	08.00 Uhr: Frühg. - P. Rohr
Sonntag, 14.2.	09.30 Uhr: Frühg. - Seibel
08.00 Uhr: Frühg. - P. Rohr	10.15 Uhr: Menschenleben (Gemeinde) zur Einführung der Bibelwoche, P. Seibel
09.00 Uhr: Taubstummen - Katholik	10.30 Uhr: Kirche - Lange
11.15 Uhr: Gottesdienst - Seibel	10.00 Uhr: Menschenleben (Familien-Gottesdienst) - P. Rohr
11.30 Uhr: Frühg. - P. Rohr	10.30 Uhr: Taubstummen - Seibel
13.00 Uhr: Frühg. (Wochenandacht)	MÄRZ
Sonntag, 21.2.	Freitag, 3.3. - Weinlesefest
08.00 Uhr: Frühg. - P. Rohr	17.00 Uhr: Taubstummen - Team
09.00 Uhr: Frühg. (Gottesdienst)	18.00 Uhr: Gottesdienst - Team
	18.00 Uhr: Taubstummen - Team

KONTAKTE DER MITARBEITER

Gemeindepädagoge Georg Frick

Tel: 034424 30417

Mail: georgfrick@freenet.de

Vikarin Ingrid Gätke

Tel: 03441 718625

Mail: ingridgaetke@gmail.com

Pfarrer Matthias Keilholz

Tel: 03441 6199348

Mail: matthiaskeilholz@aol.com

Gemeindepädagogin Katrin Lange

Tel: 03443 230305

Mail: lange-compu@online.de

Gemeindepädagogin Friederike Rohr

Tel: 034441 22910

Mail: friederike.rohr@freenet.de

Gemeindepädagoge Johannes Rohr

Tel: 034441 22910

Mail: johannes.rohr86@googlemail.com

Daniel Thieme, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0178 5577053

Mail: daniel.thieme@ekmd.de

Kirchspiel Hohenmölsen-Land

MÜTTERKREIS UND FRAUENHILFE

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 13. Dez. und 10. Jan. um 15 Uhr

FRAUENKLÖNKKREIS

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Do, 1. Dez. und 26. Jan. um 19.30 Uhr

GESPRÄCHSKREIS

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 31. Jan. um 19.30 Uhr

KINDERTREFF

Hohenmölsen - Pfarrhaus
freitags um 15.30 Uhr
(außer in den Ferien)

FLÖTENGRUPPE

Hohenmölsen - Pfarrhaus
mittwochs um 16 Uhr
(außer in den Ferien)

Gemeindebüro

Karina Koch
Altmarkt 13
06679 Hohenmölsen

Telefon: 034441 22910
gemeindebuero-hohenmoelsen@gmx.de

Öffnungszeiten:
donnerstags, 9 - 15 Uhr

MARIA UND JOSEF UNTERWEGS

Maria und Josef reisen als Figuren
im Beutel durch unsere Gemein-
den. Sie machen auch bei ihnen
Station.

(Ausführlich siehe Seite 16)

GITARRENGRUPPE

Hohenmölsen - Pfarrhaus
mittwochs um 15.30 Uhr
(außer in den Ferien)

CHOR MUSCHWITZ

Muschwitz
freitags um 18 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

mit anschl. gemeinsamen Mittagessen
So, 11. Dez. um 10.15 Uhr
Hohenmölsen

MUSIKALISCHER FAMILIENGOTTESDIENST

Über die Weisen aus dem Morgenland,
die zum Kind in der Krippe kommen.

Freitag, 6. Januar um 10.15 Uhr
in der Stadtkirche Hohenmölsen

JUNGE GEMEINDE UND KONFIRMANDEN

*Infos und Termine zu JG und Konfita-
gen lesen Sie auf Seite 10.*

SENIORENCREIS

Teuchern - Pfarrhaus
Do, 1. Dez. um 14.30 Uhr

POSAUNENCHOR

Görschen
dienstags um 18.30 Uhr

KIRCHENCHOR

Teuchern
donnerstags um 19 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

mit anssl. gemeinsamen Mittagessen
So, 11. Dez. um 10.15 Uhr
Hohenmölsen

MUSIKALISCHER FAMILIENGOTTESDIENST

Über die Weisen aus dem Morgenland,
die zum Kind in der Krippe kommen.

Freitag, 6. Januar um 10.15 Uhr
in der Stadtkirche Hohenmölsen

KINDERTREFF

Hohenmölsen - Pfarrhaus
freitags um 15.30 Uhr
(außer in den Ferien)

JUNGE GEMEINDE UND KONFIRMANDEN

*Infos und Termine zu JG und Konfita-
gen lesen Sie auf Seite 10.*

MARIA UND JOSEF UNTERWEGS

*„Da machten sich alle auf, ... auch
Josef ging von der Stadt Nazaret in
Galiläa hinauf nach Judäa. In Betle-
hem wollte er sich eintragen lassen
zusammen mit Maria, seiner Verlob-
ten. Maria war schwanger. (Lukas 2)“*

Ein kleiner Beutel, darin eine Schach-
tel ... Maria und Josef reisen durch
die Gemeinde. Was sie gemeinsam
erleben, das können sie den beiden
mitgeben, wenn sie den Beutel weiter
reichen.



Gemeindebüro Teuchern

Ulrike Rerinc
Unterm Berge 1
06682 Teuchern

Telefon: 034443 20475

E-Mail: ev-kirche-teuchern@t-online.de

Öffnungszeiten:
dienstags, 8 - 13 Uhr

Kirchengemeinden im Gebiet **B2/Dreiländereck**

FRAUENHILFEN UND SENIORENKREISE

Reuden

Di, 6. Dez. und 3. Jan. um 14 Uhr

Draschwitz

Di, 13. Dez. und 10. Jan. um 18 Uhr

Rehmsdorf

Do, 15. Dez. und 12. Jan. um 14 Uhr

Tröglitz

Do, 15. Dez. und 12. Jan. um 14 Uhr

Profen

Mi, 30. Nov. und 25. Jan. um 14 Uhr

BIBELGESPRÄCH

Tröglitz / Gemeindehaus Burtschütz

mittwochs um 18 Uhr

GEBETSFRÜHSTÜCK

Langendorf

Mi, 7. Dez. und 4. Jan. um 8.30 Uhr



GEMEINDEABEND

Langendorf

Mi, 7. Dez. und 18. Jan. um 19 Uhr

BIBELABEND

Langendorf

Do, 1./15. Dez. und 12./26. Jan.

um 19.30 Uhr

KINDERTREFFS

Profen

montags um 15.30 Uhr

(außer in den Ferien)

Langendorf

freitags um 15 Uhr für Vorschulkinder,
um 16 Uhr für Schulkinder (außer in
den Ferien)

Tröglitz

dienstags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

KINDERSTUNDE

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

dienstags um 15.30 Uhr

freitags um 14 Uhr

(außer in den Ferien)

ZWERGENKREIS

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

Für Eltern mit Babys und kleinen Kin-
dern bis 5 Jahren nach Absprache.

JUNGE GEMEINDE UND KONFIRMANDEN

*Infos und Termine zu JG und Konfita-
gen lesen Sie auf Seite 10.*

FRAUENHILFE

*Adventsfeier aller Frauenhilfen
am Mittwoch, 7. Dez. um 14.30 Uhr
im ev. Gemeindezentrum in Luckenau*

Zangenberg

Mi, 4. Jan. um 14.30 Uhr

Theißen

Mi, 18. Jan. um 14.30 Uhr

Trebnitz

Do, 19. Jan. um 14.30 Uhr

Naundorf

Mi, 25. Jan. um 14.30 Uhr

GOSPELCHOR CELEBRATE

Proben in Theißen
montags von 19 - 21 Uhr
(außer in den Ferien)

KIRCHSPIELRAT

Sa, 21. Jan. von 9 bis 17 Uhr, im Haus
der Kirche (Domplatz 8) in Naumburg

Mi, 25. Jan. um 19 Uhr

KINDERSTUNDE

Aue-Aylsdorf
dienstags um 15.30 Uhr
(außer in den Ferien)

JUNGE GEMEINDE UND KONFIRMANDEN

*Infos und Termine zu JG und Konfita-
gen lesen Sie auf Seite 10.*



Büro des Kirchspiels

Frau Stasche
Schulstraße 5

06711 Zeitz OT Theißen
Telefon: 03441 680829

Öffnungszeiten:
dienstags, 9 - 12 und 13 - 16 Uhr

Freud und Leid

TAUFEN

Greta Cornelia Wetzel

1. Okt. 2016, Draschwitz

René Beyer

23. Oktober 2016, Keutschen

Robby Clemens

29. Oktober 2016, Hohenmölsen

Florian Paul Schaarschmidt

29. Oktober 2016, Gleina

TRAUUNGEN

Stefanie und Maik Wetzel,

1. Oktober 2016, Draschwitz

BESTATTUNGEN

Elisabeth Simon (81 Jahre), Leuna

Heinz Burggraf (85 Jahre),
Aue-Aylsdorf

Helene Müller (88 Jahre), Profen

Inge Patzer (84 Jahre),
zuletzt Hohenmölsen

Gertraude Rothe (90 Jahre), Theißen

Werner Hilpert (84 Jahre), Stößen

Margot Tschitschmann (74 Jahre),
Oberkaka

Ilse Seyfarth (87 Jahre),
Werschen



Rückblick

„Da wo du bist, da brauche ich dich“ – spricht der Herr

SUBOTNIK IN DER DEUBENER
BERGARBEITERKIRCHE

Am Samstagmorgen, dem 15. Oktober, wurde kurzfristig zum Arbeitseinsatz in die Deubener Kirche aufgerufen. Es sollte die Aufarbeitung und Elektrifizierung des Glockenläutwerks vorbereitet werden. Nach dem Motto „viele Hände, schnelles Ende“ waren zehn fleißige Helfer gekommen, um die im Glockenturm aufgestapelten Dachziegel umzulagern. „Lasst uns einander die Hände reichen“ - so wurde eine Menschenkette gebildet und die Stapel Mann um Frau abgearbeitet. Nach wenigen Stunden konnte man dem Ende entgegensehen. In gemeinsamer Runde vor dem Kircheneingang stärkten sich die Helfer

mit belegten Brötchen und gekochten Eiern. Die durch den eingeatmeten Kohlenruß ausgetrockneten Kehlen erfreuten sich an Kaffee und Bier. Am Ende waren sich alle einig, dass die



Teamarbeit prima klappte und man sich auch wieder einmal im Dorf gesehen hat. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle so spontan herbeigeilten fleißigen Helfer.

Damit dem alsbaldigen Beginn der Arbeiten der Firma Eckhard Wende aus Wendelstein nichts mehr im Wege steht, müssen noch der Treppenaufgang gereinigt, weitere Baufreiheit geschaffen und die erforderlichen elektrischen Leitungen verlegt werden.

Beate Räthel



Eine Handvoll Erde

DANKESCHÖNABEND FÜR EHRENTAMTLICHE MITARBEITER

Am 28. Oktober waren Menschen aus den Regionen Zeitz und Nördliches Zeitz ins Ev. Gemeindezentrum in Luckenau eingeladen, die sich in ihren Gemeinden ehrenamtlich einbringen. Die hauptamtlich Mitarbeitenden sagten mit einem kurzweiligen Programm Dankeschön für ihr Engagement. Den roten Faden bildete alles, was mit Erde zu tun hat. Spannend war es, anhand von Fotoausschnitten Friedhöfe der Regionen zu erraten. Zur Andacht hatte der stellvertretende Superintendent Michael Röpke zwei Hände voll Gartenerde mitgebracht und machte deutlich, wie wichtig guter Boden ist und was darauf alles wachsen kann. Lieder und

gutes Essen gehörten genauso dazu, wie Gespräche zwischen Tür und Angel über Gemeindegrenzen hinweg.

Matthias Keilholz

Auf die Perspektive kommt es an

FOTOSPAZIERGANG IN HOHENMÖLSEN UM UND IN DER KIRCHE

„Neue Perspektive auf unsere Kirche“ – so lautet ein Fotowettbewerb, der bis Ende November im NöZZ lief. Egal ob Handy, Kompaktkamera oder Spiegelreflexkamera, jeder war aufgerufen mitzumachen und die Kirche seines Ortes oder der Region zu fotografieren.

Der Fotowettbewerb erlebte am 6. November eine besondere Veranstaltung. 12 Hobbyfotografen trafen sich in Hohenmölsen und richteten ihre Objektive von innen und außen auf die Kirche.



Fotografin Maria Messing half ihnen dabei, den richtigen Standpunkt und die passende Einstellung für den perfekten Schnappschuss zu finden. Mit Geduld, Freude und charmanter Zurückhaltung gab sie Tipps zu Perspektive, Licht und Bildausschnitt an die interessierten Teilnehmer weiter.

Die Ergebnisse des Fotospaziergangs können sich sehen lassen. Einige Teilnehmer haben ihre Fotos für den Fotowettbewerb bereits eingereicht. Zusammen mit allen anderen Einsendungen landen sie in einem großen Topf, aus dem eine Jury die Gewinner bestimmt. Ab Dezember gibt es die 12 besten Fotos des Wettbewerbs als Jahreskalender 2017 zu kaufen.

Daniel Thieme

Schwedischer Besuch auf Luthers Spuren

PARTNERGEMEINDE AUS LUND
ENTDECKT DIE REGION

Vom 22. bis 25. September waren Gäste aus der schwedischen Partnergemeinde – S:t Peters klosterts församling – zu Gast im NÖZZ.

Einen ganzen Tag verbrachten Gäste und Gastgeber sowie einige weitere Gemeindeglieder in Wittenberg und entdeckten die Stadt, in der Luther und seine Mitstreiter Reformationsgeschichte schrieben.

Sehr viel Luther ist auch in Zeitz zu finden – und vieles wird wach gehalten durch die Lutheriden, u.a. in der sehenswerten Lutheridenbibliothek im





“St.(öbener) Martinstag”

KINDERAugEN UND LATERNEN
LEUCHTEN BEIM MARTINSUMZUG

Schloss Moritzburg. Interessante Gespräche ergaben sich hier und beim anschließenden Besuch des Zeitzer Doms.

Lustig ging es besonders beim bunten Abend im Ev. Gemeindezentrum in Luckenau zu, bei der u.a. eine Luthertorte angeschnitten wurde und der Riese Fin, eine sagenhaften Gestalt aus dem Dom zu Lund, als Gastgeschenk überreicht wurde.

Bevor die Gäste am Sonntag dann wieder in den Norden fuhren, feierten sie mit vielen anderen einen Jazz-Gottesdienst in der Erlebnis-Kirche in Wühlitz. Die Partnerschaft sucht weiter Freunde und Interessierte, die Kontakt pflegen, beim Gegenbesuch nach Schweden mitfahren, selbst einmal Gastgeber sein wollen oder einfach so Interesse an der Gemeinschaft haben. Interessierte können sich bei den Mitarbeitern der Region gerne melden und erhalten dann weitergehende Informationen.

Matthias Keilholz

„Martin – wie siehst du denn aus?“ fragten die Leute, als er viel zu spät in seiner Herberge ankam. Zerrissene Hosen, schmutzige Schuhe und nur ein halber Mantel. Was ist passiert? Räuber? Wilde Tiere? Böse Feinde? „Eine kleine Katze, ein Licht und ein armer Mann sind mir begegnet“, sagte er nur. Die Stößener Martinskinder hatten auf ihrem Weg von der Feuerwehr in die Kirche erlebt, wie spannend es ist, mit der Laterne im Dunkeln zu gehen. Dort angekommen hörten sie die Geschichte vom Schreck in der Nacht und vom Licht. Und dann teilten sie Bäcker Erfurths Martinsbrötchen und sangen: „Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.“ Eine gelungene Veranstaltung, weil Ideen und Kräfte geteilt und zusammengefügt wurden. Dafür sei allen gedankt.

Bernd Donath



Luther macht Spaß

ZWEI ERLEBNISREICHE TAGE MIT KONFIRMANDEN IN WITTENBERG

Am 30. und 31. Oktober trafen sich 400 Konfirmanden in Wittenberg. Auch das NöZZ war dabei. Die Konfis erlebten ausgelassene Stimmung, bewegende Gottesdienste, einen lebendigen Martin Luther und rappende Musiker.

In Workshops konnten die Jugendlichen BMX fahren, Henna Tattoos malen und die Stadtkirche mit 10.000 Spielzeugsteinen nachbauen. In den zwei Tagen haben unsere Konfis viel erlebt, durchlebt, gelacht und wenig geschlafen. Ein echter Spaß eben.

